

ELLWANGEN

Raimund Elser begeistert in der Schlossschenke

LESEDAUER: 2 MIN



Raimund Elser ist in der Schlossschenke aufgetreten. (Foto: Josef Schneider)

4. Februar 2019

JOSEF SCHNEIDER
Freier Mitarbeiter

Drucken

Mit Liedern mitten aus dem Leben hat der schwäbische Liedermacher, Gitarrist und Mundharmonikaspieler Raimund Elser beim Musikcafé in der Schlossschenke begeistert.

Der 48-Jährige aus dem Ellenberger Teilort Birnhäusle textet seine schwäbischen Lieder selbst, untermalt sie mit Country-, Blues- oder Folkmusik und begleitet

sie auf Akustikgitarre und Mundharmonika. Mit Humor und Gefühl singt er von Fernweh, Kindheitsträumen, Vergänglichkeit und vom Älterwerden, übt Zeit- und Gesellschaftskritik und nimmt Bürokratie und Pessimisten, die vom bevorstehenden Weltuntergang predigen, aufs Korn.

Seinen abwechslungsreichen Auftritt beginnt Raimund Elser mit dem tiefgründigen Lied „Es ist wieder an der Zeit“. Zeit, um dem Alltagstrott zu entfliehen, um wieder etwas Neues zu erleben. Um Langeweile geht es in dem Lied „Es geht wieder los“.

Elser singt von der Wiedersehensfreude, wenn man Menschen lange Zeit nicht gesehen hat, vom Hobbygärtner, dem der Hagelschlag einen Strich durch die Rechnung macht, vom Pessimisten und vom Wilden Westen. Und er erinnert sich an den Fasching seiner Kindheit, wo sich die Jungs jedes Jahr als Cowboys verkleideten, und an frühere Berufswünsche wie Cowboy, Rastaman und Astronaut: „Am Schluss ist man dann Angestellter oder Finanzbeamter geworden.“

Raimund Elser schreibt eigene Texte seit seinem 18. Lebensjahr, machte früher Rockmusik und spielte in verschiedenen Bands. Heute ist er noch als Gitarrist in der Taucherband **Ellenberg** und in der Bigband Ellenberg aktiv.



0 Kommentare